

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

also die Handhabung eines Scheinwerfers nicht. Unzählige, im Frieden nicht gekannte Hindernisse mußten überwunden werden. Nur wenn der Vollmond die Dolomiten in ihrer ganzen Pracht erstrahlen ließ, dann hatte die „Beleuchtung“ ihre wenigen Feiertunden. Es soll aber eine andere schneidige Tat der Beleuchtungsabteilung erwähnt werden. In Buchenstein stand das Denkmal des Mädchens von Spinges, das aus dem benachbarten Andraz gebürtig war und sich in den Tiroler Freiheitskriegen gegen die Franzosen rühmlich hervortat. Am 29. Juni 1915 wurde dieses Denkmal durch die Beleuchtungsabteilung der Sperre Buchenstein vor der Zerstörung durch den Feind geborgen und nach Corvara gebracht. Das kühne Unternehmen gelang. Landeschützen vom 3. Regiment besorgten die Sicherung, während die gesamte Art. der 4. Feldkomp. an den Geschützen stand, um jederzeit eingreifen zu können. Nach dem Kriege wurde das Denkmal in das Kriegsmuseum nach Rovereto gebracht.

Überall, wo unsere Geschütze standen, hausten die Kameraden der Beleuchtungsabteilungen, auf der 3400 m hohen Marmolata ebenso wie in den Tälern. Die technische Ausrüstung der Beleuchtungsabteilung kann hier nicht erörtert werden, obwohl sie viele Aufschlüsse gäbe. Es ist schwer, nach 25 Jahren eine genaue Schilderung zu geben, besonders da nur ein Bericht eingelangt ist. Bei den zwei großen Treffen in Linz 1936 und 1938 wurde auch der Beleuchtungsabteilung in Lichtbildvorträgen gedacht; auch bei den Col-di-Lana-Feiern und in Presseberichten. Tapfere Kameraden der Beleuchtungsabteilung haben im schweren Dienst das Leben hingegeben. Viele wurden für ihre Tapferkeit ausgezeichnet. Würdig reiht sich die Beleuchtungsabteilung ein als wertvolles Glied des 1. Festungsartilleriebataillons.

Die Bildungsanstalten.

Die vielseitige Ausrüstung des Baons an Geschützen, technischen und optischen Instrumenten erforderte eine ganz besondere Ausbildung. Für die Mannschaft war nach der Rekrutenausbildung die theoretische und praktische Ausbildung in der Winterschule der Kompagnie vorgesehen. Im Frühling und Sommer wurde außer Scharf-